

Intelligenz-Blatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen und Winnenden.

Nr. II.

Dienstag, den 6. Februar

1849.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. (Vorladung in Gantsachen.) In nachgenannten Gantsachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetzlich damit zu verbindenden weiteren Verhandlungen an den hienach bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen; die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten werden daher andurch vorgeladen, um entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Acten bekannt sind, am Schluß der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Den 23. Januar 1849.

K. Oberamtsgericht.
Bellnagel.

Liquidirt wird in der Gantsache des	Auf dem Rathhaus zu	am
Johannes Bauer, Schneiders in Winnenden	Winnenden	Montag 26. Feb. Vorm. 8 Uhr
Daniel Schnaitmann, Weingärtner in Winnenden	Winnenden	Montag 26. Febr. Nachm. 2 Uhr
Johannes Laier, Webers in Bürg	Bürg	Dienstag 27. Feb. Vorm. 8 Uhr
Jung Daniel Gaupp, Weingärtner in Waiblingen	Waiblingen	Mittwoch 28. Feb. Vorm. 8 Uhr
Gottlieb Ohwald, Sattlers in Waiblingen	Waiblingen	Mittwoch 28. Feb. Nachm. 2 Uhr

Waiblingen.

(Haber-Beifuhr-Akkord.)

Ueber die Beifuhr von 400 Scheffel Haber von den hiesigen Fruchtkästen zu der Landgestüts-Casse Stuttgart wird unterzeichnete Stelle am nächsten Mittwoch den 7. d. M. Vormittags 10 Uhr einen Abstreichs-Akkord vornehmen, wozu die Liebhaber hiezu eingeladen werden. Den 5. Februar 1849.

Königl. Kameralamt.
Keller.

Stetten im Remsthal

(Nuß und Brennholz-Verkauf.)

In dem hofammerlichen Walde Schachen zwischen Strümpfelbach und Eichelberg werden

Freitag den 9. d. Mts.

von Morgens 9 Uhr an

gegen baare Bezahlung auf dem Plage

5 eichene Stämme 8 bis 24' Länge und 13 bis 30'' mittleren Durchmesser, 7 1/2 Klafter eichenes, 11 Klafter buchenes, 1/2 Klafter

birkenes Brennholz $\frac{1}{2}$ Klafter Spachen, ferner 688 buchene. 175 eichene 175 gemischte und 38 erlene Wellen im öffentlichen Aufstreich verkauft werden. Bei ungünstiger Witterung findet die Verhandlung im Hirschwirthshause in Schanbach statt.

Den 2. Februar 1849.

Königl. Hofkammeramt.

Forstamt Reichenberg.

Revier Weissach.

(Solzverkauf)

1) In dem Staatswald Wüstenberg am 8. Februar d. J. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr in Oberbrüden. —

- : 35 Klafter buchene Brennholz
- : $1\frac{1}{4}$ dto. birkenes Brennholz
- : 2200 Stück buchene Wellen und eine Parthie Klein-Nußholz verschiedener Art, als: Erndweiden, Kübelstäbe, Besenreisic.

2) Im Staatswald Körnerain am 9. u. 10. Februar d. J. Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr auf dem Stöckenhof

- : 6 Buchen Nußholz-Stämme
- : 161 Klafter Buchen Brennholz
- : 4275 Stück buchene Wellen.

3) Im Staatswald Brucherberg am 12. und 13. desselben Monats — Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr in Bruch —

- : 2 Stämme Eichen-Nußholz mit 30 Zoll mittl. Durchmesser u. 40' Länge.
- : 120 Stämme Nadelholz-Bauholz
- : $1\frac{3}{4}$ Klafter Eichen Brennholz,
- : $2\frac{3}{4}$ Buchen dto.
- : $1\frac{1}{2}$ Erlen dto.
- : 97 Nadelholz dto. und
- : 100 Stück buchene Wellen.

4) Im Staatswald Thänisklinge am 14. desselben Monats — Zusammenkunft Morgens 9 Uhr in Däfern

- : 12 Stämme Nadelholz-Bauholz
- : 4 Klafter Buchen-Brennholz
- : 94 Nadelholz dto. und
- : 125 Stück buchene Wellen.

5) Im Staatswald Dörsenhau am 15. — 17. und am 19. — 21. Februar d. J. Zusammenkunft je Vormittags 9 Uhr in Waldenweiler. —

- : 572 Stämme schönes Sägholz und Bauholz von verschiedener Länge und Stärke.
- : 275 Stück Baumpfähle
- : $14\frac{1}{2}$ Klafter Buchen-Brennholz
- : 602 Nadelholz dto. und
- : 2000 Stück buchene Wellen.

Das Stammholz kommt hier zuerst zum Verkauf. Die betreffenden Schultheißenämter wollen für gehörige und rechtzeitige Bekanntmachung dieses Verkaufes Sorge tragen.

Reichenberg am 13. Januar 1849.

K. Forstamt.

Stetten im Remsthal.

(Nuß- und Brennholz-Verkauf.)

In dem hofkammerlichen Walde Schweingrube zwischen Strümpfelbach und Schanbach werden Mittwoch den 7. Februar 1849 von Morgens 9 Uhr an gegen baare Bezahlung auf dem Plage.

1 birkener Stamm von 32' Länge und 9" mittleren Durchmesser.

1 eichener Stamm von 8' Länge und 20" mittleren Durchmesser,

$4\frac{1}{2}$ Klafter eichenes, 13 Klafter buchenes, 1 Klafter birkenes Brennholz und 1 Klafter Spachen, ferner 175 eichene und 500 buchene Wellen, im öffentlichen Aufstreich verkauft werden.

Bei ungünstiger Witterung findet die Verhandlung im Hirschwirthshause in Schanbach statt.

K. Hofkammeramt.

Waiblingen. Bitte um Beiträge für die Abgebrannten in Schwaiger n. In der Nacht vom 22. — 23. Januar brannten 19 Häuser ab. Bei dem heftigen Sturm stunden in einer Viertelstunde alle in Flammen. 60 Personen wurden nicht nur obdachlos, sondern verloren Nahrung, Kleider und alles Hausgeräthe. Liebesgaben in Geld, Kleider und Weißzeug, besorgt gerne

Weißer, Hofr. Witwe.

Waiblingen. Seckler Bühners Wittwe ist willens $1\frac{1}{2}$ Viertel und 14 alte Ruthen Baumgut im Remsergäßle zu verkaufen. Die Kaufs Liebhaber können täglich einen Kauf abschließen.

Waiblingen. Es hat Jemand ein einschläfriges Bett um sehr billigen Preis zu verkaufen, wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen. Morgenden Mittwoch den 7. d. Mis. Abends 7 Uhr wird im Gasthaus zum Grünenbaum die Kugelbüchse verlost.

Schallenmüller.

Waiblingen.

(Volkverein)

Nächsten Mittwoch den 7. Februar ist Sitzung des Volksvereins bei

Jacob Pfander der Obere

Die Verhandlung beginnt um $7\frac{1}{2}$ Uhr Gegenstand der Tagesordnung ist ein Vortrag über Zehntablösung unter Zugrundlegung des Werkes von Kapf. Sollen wir ablösen oder nicht? Der Ausschuß.

Palindrom.

Wer mich vorwärts liest, dem biet' ich oft nur Plage,
Andern aber bring' ich lauter Lust;
Rehrt mich um, so trüb' ich stets die Tage,
Lasse drückend auf der franken Brust.

Aus dem Volksbuch von Lamennais.

Die Pflicht erstreckt sich auf alle Wesen, denn alle haben ihre Stelle in der Welt, alle stehen, nach den Zwecken der göttlichen Weisheit, Verrichtungen vor, die sie zu stören verbietet, alle genießen die Gottesgabe und haben das Recht des Genusses. Deren eines aus reiner Laune zu Grunde richten, oder unnötige Leiden ihm aufbürden, ist eine solche Handlung eine den Gesetzen der Ordnung entgegengesetzte Handlung.

Ehret Gott in seinen geringsten Werken, und eure Liebe umfasse, wie die seinige, Alles, was athmet und lebt.

Wenn Gott den Menschen durch die Gabe des Geistes zum König der Natur gemacht, so hat er nicht gewollt, daß er ihr Tyrann sey. Sein Auge, dem Nichts entgeht, hat auch einen Vaterblick für den armen Sperling, der in der Hand pocht.

Keine Gesellschaft ist möglich ohne Pflicht, denn ohne sie ist kein Band zwischen den Menschen. Sie umfaßt, wie ihr gesehen habt, die Gerechtigkeit und die Liebe.

Andern nicht thun, was wir nicht wünschen, daß uns Andere thäten, das ist die Gerechtigkeit.

Andern allezeit thun, was wir wollten, daß sie uns thäten, das ist die Liebe.

Ein Mann lebte von seiner Arbeit, er, seine Frau und seine Kinder, und da er gesund war, kräftige Arme hatte und leicht Beschäftigung fand, so konnte er ohne zu große Anstrengung für seinen Unterhalt und den der Seinigen sorgen.

Aber da geschah es, daß großer Mangel über das Land kam, und so die Nachfrage um Arbeit geringer ward, weil sie denen, die sie bezahlten, keinen Vortheil mehr darbot, und zugleich wurde der Preis der nöthigen Lebensmittel höher.

Der Arbeitsmann und seine Familie fingen nun viel zu leiden an. Als seine mäßigen Ersparnisse erschöpft waren, mußte er zuerst sein Hausgeräthe Stück für Stück verkaufen und bald sogar einige seiner Kleidungsstücke, und als er er nun so entblößt war, wohnte er, aller Hülfquellen baar, mit dem Hunger von Angesicht zu Angesicht. Ja, der Hunger war nicht allein in seine Wohnung getreten, die Krankheit war auch mit ihm gekommen.

Dieser Mann nun hatte zwei Nachbarn; der eine war reicher, der andere weniger reich.

Er ging zum ersten hin und sagte zu ihm: „Wir haben Mangel an Allem, ich, mein Weib und meine Kinder; habt Mitleiden mit uns.“

Der Reiche antwortete: „Was kann ich dafür? Wenn Ihr für mich gearbeitet, habe ich Euch Euern Lohn vorenthalten oder habe ich Euch Zahlung aufgeschoben? Nie habe ich weder Euch noch Andern ein Leids gethan; meine Hände sind rein von jeglicher Missethat. Euer Elend betrübt mich, aber Jeder muß in solch schlechten Zeiten an sich denken; wer weiß, wie lange sie dauern?“

Der arme Vater schwieg und kehrte, das Herz voll Angst, langsam wieder heim, als er den andern Nachbar, der weniger reich, antraf.

Als dieser ihn nachdenkend und traurig sah, sagte er zu ihm: „Was fehlt Dir? Auf Deiner Stirne sind Sorgen und Thränen in Deinen Augen.“

Und der Vater beschrieb ihm sein Unglück.

Als er geendet hatte, sagte der Andere zu ihm: „Weshalb betrübst Du Dich so sehr? Sind wir denn nicht Brüder? Und wie könnte ich meinen Bruder im Unglück verlassen? Komm mit mir, und wir theilen unter uns, was mir die Güte Gottes gegeben.“

So ward der leidenden Familie geholfen, bis sie selbst wieder für ihre Bedürfnisse sorgen konnte.

Mehrere Jahre verstrichen. Da erschienen die zwei Reichen vor dem höchsten Richter der menschlichen Handlungen.

Und der Richter sagte zum Ersten: „Mein Auge ist Dir auf Erden gefolgt; Du hast Andern nicht geschadet, Andern nicht ihr Recht verletzt; Du hast strenge das Gesetz der Gerechtigkeit erfüllt. Aber bei dessen Erfüllung hast Du nur für Dich gelebt; Deine kalte und harte Seele hat nicht das Gesetz der Liebe verstanden. Und jetzt, in der neuen Welt, in die Du arm und nackt eingegangen, wird an Dir gehandelt werden, wie Du an Andern gehandelt. Du hast die Güter, welche Dir gegeben worden, nur für Dich allein zurückbehalten; Deinen Brüdern hast Du Nichts gegeben. Es wird Dir auch Nichts gegeben werden. Du hast nur an Dich gedacht, Du hast nur Dich geliebt: so gehe hin und lebe von Dir selbst.“

Und zum Andern gewandt, sagte der Richter: „Weil Du nicht nur gerecht gewesen, da auch die Liebe Dein Herz durchdrungen; weil Deine Hand sich geöffnet, um über Deine weniger glücklichen Brüder Deine Güter auszusütten, weil sie die Thränen der Weinenden getrocknet; deshalb werden auch größere Güter Dir gegeben werden. Gehe hin und empfang den Lohn Deffen, der vollkommen die Pflicht, das Gesetz der Gerechtigkeit und das Gesetz der Liebe erfüllt hat.“

Waiblingen.

Naturalien = Preise vom 3. Febrnar 1849.
 Dinkel n. 4 fl. 54 fr. 4 fl. 24 fr. 4 fl. 12 fr.
 Haber. n. 3 fl. 36 fr. 3 fl. 27 fr. 3 fl. 12 fr.
 Akerbohnen p. Sri. — fr.

Waiblingen.

Brod- und Fleisch-Taxe.

8 Pfund weißes Kern-Brod 20 fr.
 Der Kreuzer-Weck wiegt 7½ Loth.
 1 Pfund Rindfleisch 8 fr.
 1 „ Kalbfleisch 8 fr.
 1 „ Schweinefleisch 10 fr.

Güter = Verkäufe.

Verkäufer.	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag d. Aufstreichs.	Bemerkungen.
David Käppler, Schuhmacher.	Eine halbe Behausung an der Winnender Staig.		19 Februar	mit Stadtpfleger Köhler kann ein Kauf abge- schlossen werden.
	3 1/2 Bril. Aker im kleinen Feld		26 Februar.	
Adam Beck in Korb Debitmasse.	1 1/2 Achl. 7 1/2 R. über dem Finkenberg.	42 fl.	26. Februar	in 6 verzinlichen Zieler zu bezahlen.
	1 B. im Finkenberg.	52 fl.	26. Februar	
Schneider Lehre	1 B. 4 1/2 R. Baumgut Grasboden i. d. Säuhalden		19. Februar	mit Stadtrath Schnei- der kann ein Kauf ab- geschlossen werden.
Carl Maier, Na- gelschmid	1 1/2 B. Land und Gras- boden am Korber Weg.		19. Februar.	
Math. Böringer, Dan. S.	1/3 an einer Behausung im Hadergäßle.		19. Februar.	desgl.
Catharine Schel- ling, ledig.	1 B. 1/4 A. Aker im mittlen Grund.	55 fl.	12. Februar.	
Dreher Bestle	1 B. 15 R. A. a. remf. Weg.	130 fl.	19 Februar.	
Adam Beck in Korb Debitmasse.	1 1/2 A. 7 1/2 R. über dem Finkenberg.	52 fl.	29. Febr. uar.	in 6 verzinl. Zieler zu bezalen.
	1 Viertel im Finkenberg.	42 fl.		
Daniel Gaupp.	1 1/2 Bril. 1/2 A. Aker ob dem Kemser Weg.	134. fl.	26. Februar	1/3 baar zu bezalen 2/3 in 2 verzinl. Zieler.
	3/4 Aker im Weidach	200 fl.		
	2 Bril 1/2 A. über der Heerkraß.	165 fl.		
	1/2 an 3 B. 1/2 A. auf der Korber Höhe.	127 fl.		
	1/2 an 2 B. im Neustädter Feld.	90 fl.		
	1/2 B. 14 3/4 Rth. Garten in der Wurmhalden.	38 fl.		
	1/2 an 1 B. 1 1/2 A. Wein- berg in der Säuhalden.	91 fl.		
	1 B. im Kostisol.	42 fl.		
	1 B. 1/4 A. Weinberg im Bosfinger.	84 fl.		
	1 B. Weinb. im Schren- bohm.	70 fl.		
	1/2 Bril. Weinberg in der Wurmhalden.	25 fl.		
Dhwald Sattler Debitmasse.	Die Hälfte an einem 2sto- keten Haus im Badgäßle		26. Februar.	mit Rath. Herzog Sai- fensieder können Käufe abgeschlossen werden.
Johannes Haug's Kinder in Korb.	2 B. Aker im Eisenhal.			
	1 Bril. bei'm Gerensfeld.	119 fl.	26. Februar.	1/3 baar 2/3 in 2 ver- zinl. Zieler zu zalen.
	2 Bril. im Hespach.	20 fr.		
	42 fr.	26 Februar.		
	1 1/2 Bril. a. Bucher Weg linker Hand.	193 fl.		